



Presseinformation

Nr. 74/2007 Kiel, 01. August 2007

Jan Huuk
Fraktionsvorsitzender
Wolf-Dietmar Brandtner
Stv. Fraktionsvorsitzender

Personalpolitik der Oberbürgermeisterin

"Politisch geprägte Entscheidungen"

Für den Vorsitzenden der FDP-Ratsfraktion, Jan Huuk, ist der gegenwärtige Rechtsstreit zwischen dem ehemaligen Presseamtsleiter und der Verwaltungsspitze nur ein weiteres Beispiel für die „politisch geprägte Personalpolitik“ der Verwaltungschefin, die eigentlich der Neutralität verpflichtet sein sollte.

Jan Huuk weiter: „Dieser Vorgang ist leider kein Einzelfall, sondern lediglich die Spitze des Eisbergs. Was hier exemplarisch vorgeführt wird, hat System.

Denn die Personalpolitik der Oberbürgermeisterin wird oftmals nicht von rationalen Sachentscheidungen geprägt, sondern eher von objektiven Präferenzen. So ist es kein Geheimnis, dass die OB sowohl im eigenen Zuständigkeitsbereich als auch in anderen Bereichen offenbar nach Gutsherrenart handelt, wie auch die Antworten auf eine Kleine Anfrage der SPD-Fraktion jüngst belegten.

Das Prinzip lautet, unliebsame Köpfe einfach umzubesetzen, wenn das politische Kalkül es erfordert. Das Liegenschaftsamt, das Kulturamt, das Presseamt, das Rechnungsprüfungsamt sowie das Kieler Woche Büro seien hier exemplarisch erwähnt. Die Folge ist oftmals, dass Personen auf Stellen abgeschoben werden, in denen sie nicht die Leistungen bringen oder bringen können, zu denen sie in der Lage wären. So werden vermeidbare Effizienzverluste erzeugt.

Das Beispiel des ehemaligen Presseamtsleiters zeigt dabei auch, dass diese spezielle Art der Personalpolitik nicht nur finanzielle Auswirkungen hat, sondern für die Betroffenen auch mit ganz anderen persönlichen Konsequenzen einhergehen kann.

Wenn die Verwaltungschefin schon ihren Urlaub unterbricht und mit Steuergeldern nach Kiel jettet, um sich mit Königin Silvia ablichten zu lassen, dann wäre es ihre Pflicht, auch wichtigen Gerichtsterminen beizuwohnen. Die Anwesenheit der OB beim Besuch der Königin und ihre Nicht-Anwesenheit beim Gerichtstermin zeigt ihre Prioritätensetzung.

Die bisher von der FDP-Fraktion geäußerten Bedenken hinsichtlich der Qualifikation der OB als oberste Personalchefin werden durch ihr Handeln zunehmend bestätigt.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer